



#### Amtliche Beglaubigung

Der Auszug wurde violett ergänzt. Er stimmt für die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes dargestellten Flurstücke mit dem Liegenschaftskataster überein. Abweichungen gegenüber dem Grundbuch sind möglich.

Göppingen, den ...27.Mai.1988...



# KREIS GÖPPINGEN GEMEINDE ESCHENBACH

Gemeinde-Exemplar

# BEBAUUNGSPLAN

## SÜDWESTLICH DER BRUNNENGASSE

ESCHENBACH, DEN 17 SEPT. 1987 / 3. Dez. 1987

VERBANDSBAUAMT DES GEMEINDEVERWALTUNGS-  
VERBANDES VORALB



1:500

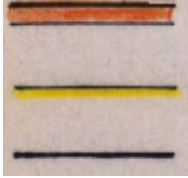
LAGEPLAN  
TEXTTEIL

# ZEICHENERKLÄRUNG

## WOHNBAUFLÄCHEN

WA Allgemeines Wohngebiet

## VERKEHRSFLÄCHEN



Gehweg

Fahrbahn

Straßenbegrenzungslinie



Geltungsbereich

Abgrenzung unterschiedl. Nutzung, Baugrenze, Leitungs-, Geh-, und Fahrrecht

## MASS DER BAUL. NUTZUNG

II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

0,4 Grundflächenzahl

0,7 Geschoßflächenzahl

## FÜLLSCHEMA D. NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet Zahl der Vollgeschosse  
Grundflächenzahl Zahl der Geschossflächenzahl  
- Bauweise  
Dachform Dachneigung

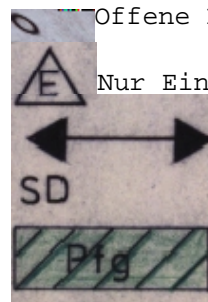
## BAUWEISE

Offene Bauweise

Nur Einzelhäuser

Firstrichtung, Hauptgebäude- richtung  
Satteldach

Pflanzgebot



## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs.1 BauGB und BauNVO)
  - 1.1 Bauliche Nutzung
    - 1.1.1 Art der baulichen Nutzung §§ 1 - 15 BauNVO Siehe Einschrieb im Plan.
  - 1.2 Maß der baulichen Nutzung §§ 15 - 21 a BauNVO Siehe Einschrieb im Plan.
    - 1.2.1 Zahl der Vollgeschosse Siehe Einschrieb im Plan.
  - 1.3 Bauweise § 9 (1) Nr.2 BauGB und § 22 BauNVO Siehe Einschrieb im Plan.  
Es sind nur Einzelhäuser zulässig.
  - 1.4 Stellung der baulichen Anlagen § 9 (1) Nr.2 BauGB Siehe Einschrieb im Plan.  
Die im Plan angegebenen Firsthaupt- richtungen sind zwingend einzuhalten.
  - 1.5. Stellplätze und Garagen § 9 (1) Nr.4 BauGB Garagen sind nur innerhalb der Baugrenzen zulässig (siehe auch 2.1).  
Abweichend von der Festsetzung der offenen Bauweise dürfen Garagen auch im Grenzabstand unter gemeinsamem Dach mit dem Hauptbaukörper errichtet werden.

1.6	Pflanzgebot § 9 (1) Nr.25 a BauGB	Siehe Kennzeichnung im Plan. Anpflanzung von standortgerechten Bäumen und Sträuchern, z.8. Wasserschnee- ball, Liguster, Blutbeerberitze, Rosa Zwergspiere, Haselnuß, Hainbuche, Weide, Esche, Vogelbeere, Ahorn, Akazie, Eibe, Buche, Eiche, Obstbäume usw. Immergrüne Koniferen sind nicht zulässig.
1.7	Leitungsrechte § 9 (1) Nr.21 BauGB	Die im Plan eingetragenen Geh- Fahr und Leitungsrechte dienen der ordnungs- gemäßen Erschließung der Flurstücke Nr. 167/1, 167/5 und 168
z.	<u>Bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften</u> (§ 73 L80)	
2.1	Dachform	Siehe Einschrieb im Plan. Garagen sind nur mit Satteldach zulässig, Außerdem wird auf Punkt 1.5 der planungsrechtlichen Festsetzungen hingewiesen.
2.2	Äußere Gestaltung	Bei der äußeren Gestaltung der Gebäude und baulicher Anlagen sind reflektierende Materialien unzulässig. Für die Dacheindeckung sind Tonziegel oder ziegelförmiges Material-in den Tönen dunkelrot - braun zu verwenden.
2.3	Einfriedigungen	Geschlossene Einfriedigungen in Form von Mauern (Beton, Betonformsteine) sind nicht zulässig.
2.4	Abgrabungen und Aufschüttungen	Aufschüttungen und Abgrabungen von mehr als 0,80 m Höhe - gemessen von der na- türlichen Geländeoberfläche - sind nicht zulässig.

Verfahrensvermerke:

Dem Entwurf hat der Gemeinderat zugestimmt am	17.09.1987
Öffentliche Auslegung gem.§ 3 Abs.2 BauGB am	23.10.1987
Als Satzung gem. § 10 BauCB vom Gemeinderatbeschlossen am	03.12.1987
Genehmigt bzw. angezeigt gem. § 11 BauGB am	27.04.1988
Genehmigung bzw. Durchführung des Anzeigeverfahrens gem.§ 12 BauGB ortsüblich bekannt gemacht	am 26.05.1988

Eschenbach, den 17. September 1987 3. Dez. 1987

Verbandsbauamt des Gemeindeverwaltungs-  
verbandes Voralb